

Der Mensch denkt – aber Gott lenkt – Teil 20

Vom Ukraine-Krieg zum Hesekiel-Krieg – Teil 3

Quelle: <https://terryjamesprophecyline.com/2022/03/07/china-taiwan-and-bible-prophecy/>

Terry James – 8. März 2022

China, Taiwan und biblische Prophetie

Im Zusammenhang mit der Besorgnis über Russlands Invasion in die Ukraine sind eine Reihe von Fragen aufgetaucht. Wladimir Putin scheint dabei zu sein, die Gog-Magog-Prophezeiung zu erfüllen, so lautet die Meinung einiger, die mir Emails geschickt haben.

Von besonderem Interesse ist in diesem Zusammenhang die Warnung Russlands an Israel, dass Russland die Golanhöhen nicht mehr als Israels Hoheitsgebiet betrachtet. Das bedeutet, dass Putin jetzt jederzeit Israel angreifen könnte, weil er es plötzlich als ungerecht empfindet, dass die Israelischen Streitkräfte die Ausweitung des Irans mittels Terrorgruppen in Syrien bekämpft.

Er reagierte auch sehr unfreundlich auf die Unterstützung, welche Israel dem ukrainischen Volk gewähren will. Er meinte, Israel würde sich dadurch gegen die „Friedensmission“ Russlands in der Ukraine widersetzen.

Während dies alles eventuelle Bühnenbilder für den zukünftigen Gog-Magog-Angriff sind, wie er in **Hesekiel Kapitel 38 und 39** beschrieben wird, ist nun ein weiterer mächtiger Akteur von prophetischer Dimension deutlich ins Blickfeld geraten. Die Entwicklungen in den Regionen östlich des Euphrat, in der asiatischen Welt, sind es in der Tat wert, im Hinblick auf eine wahrscheinliche prophetische Erfüllung näher untersucht zu werden.

Ich beziehe mich auf das plötzliche Auftauchen von chinesischen Militärjets in Taiwans Luftraum. Diese Aktionen Chinas sollen nicht nur einschüchtern, sondern testen, wie nicht nur Taiwan selbst, sondern auch die westlichen Mächte – insbesondere die USA – darauf reagieren.

Taiwan, offiziell Republik China genannt, verwaltet sich seit 1949 selbst. Nach Jahrzehnten der Militärherrschaft hat sich Taiwan seit Anfang der 1990er Jahre zu einer Demokratie entwickelt. Die Beziehungen zum Festland haben sich seit der Wahl von Tsai Ing-wen zur Präsidentin im Jahr 2016 verschlechtert. Tsai und ihre Demokratische Fortschrittspartei sind China gegenüber kritisch eingestellt. Die Mehrheit der Bevölkerung Taiwans versteht sich als Taiwaner und nicht als Chinesen und lehnt eine Vereinigung mit dem chinesischen Festland ab.

Taiwans monströser Nachbar unter der Führung der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) hegt seit vielen Jahren einen schwelenden Hass auf diese demokratische Republik nur wenige Meilen vor der Küste Chinas. Der chinesische Präsident Xi Jinping manifestiert diesen Hass jetzt, damit die Welt ihn sehen kann.

Wladimir Putins gewagter Einmarsch in die Ukraine hat Chinas Despoten Xi Jinping zweifellos die Beweise geliefert, die dieser braucht, um Amerikas Führungsschwäche zu bestätigen. Die wahrgenommene Unfähigkeit der gegenwärtigen amerikanischen Präsidentschaft, Putin und seiner Aggression mit Militäraktionen oder sogar mit anderen wirksamen Mitteln zur Abschreckung eines russischen Einmarschs zu begegnen, hat zweifellos dazu geführt, dass Xi Jinping von Tag zu Tag aggressiver geworden ist, um Taiwans Verwundbarkeit zu testen.

Der Aufbau von Chinas Aggressivität fügt sich seit einigen Jahren immer deutlicher in das Bild der Ereignisse ein, die zur Erfüllung biblischer Prophetie führen werden. Der Bau künstlicher Inseln im Süd-Chinesischen Meer war beispielsweise Teil dieses Aufbaus. Die Chinesen haben damit jedwede Marine und jeden anderen herausgefordert, der dieses Meer durchquert, obwohl es sich laut See-Recht um offene Gewässer für die Bewegung von Schiffen aus der ganzen Welt handelt. China hat es zu seinen souveränen Gewässern erklärt und sogar mit Militär-Aktionen gegen US-Marine-Schiffe gedroht.

Eine der Fragen, die mir per E-Mail und in persönlichen Gesprächen sowie in Fernseh- und Radiointerviews gestellt wurden, lautet: „Glauben Sie, dass China Taiwan angreifen und übernehmen wird?“

Menschen, die sich mit biblischer Prophetie auskennen, sehen bereits die sprichwörtliche Handschrift an der Wand, wenn es um Russland geht. Sie sind sich ziemlich sicher, dass die russischen Aktionen mit ihrer Einnahme der Ukraine (oder zumindest zu diesem Zeitpunkt von bestimmten Teilen der Ukraine) ein sicheres Signal dafür sind, dass all dies irgendwann den Gog-Magog-Angriff vorbereiten könnte. Putins oben erwähnte Drohung gegen Israel, der die Souveränität des jüdischen Staates in der Angelegenheit der Golan-Höhen leugnet, trägt stark zu den Beweisen bei, dass der Gog-Magog-Angriff irgendwann in nicht allzu ferner Zukunft liegen muss.

Aber China ist eine andere Sache. Die Fragen nach dessen Absichten usw. werden von Christen nicht mit der Gewissheit gestellt, dass sie in den betreffenden Angelegenheiten eine potenzielle prophetische Erfüllung sehen.

„Wird China angreifen und Taiwan übernehmen?“

Diese Frage geistert in meiner alternden grauen Substanz herum und in meinen

geistlichen Neuronen, die das auch wissen wollen.

Hier ist meine Einschätzung oder zumindest meine beste „Erleuchtung“ dazu, wenn das der richtige Begriff ist.

Ich glaube, dass China aufgrund der schwachen Aktionen und Reaktionen dieser amerikanischen Präsidentschaft fast alles, was mit Aggression zu tun hat, beschließen wird, um Taiwan einzunehmen. Wenn Xi Jinping damit bis zu den Zwischenwahlen in den USA warten würde, würde er auf viel stärkeren Widerstand stoßen, wenn es, wie zu erwarten, zu einer vollständigen Niederlage der Demokratischen Partei insbesondere im Repräsentantenhaus käme.

Wenn Xi Jinping die US-Präsidentschaftswahlen von 2024 abwartet, könnten seine Aussichten, den Inselstaat Taiwan ohne den Einsatz von Atomwaffen erfolgreich zu erobern, noch stärker geschmälert werden.

Die biblische Prophezeiung sagt eine gewaltige Streitmacht von 200 Millionen Soldaten, die am Ende der Trübsalzeit den ausgetrockneten Fluss Euphrat überqueren werden, voraus. Diese Streitmacht wird „die Könige des Ostens“ genannt. Ich habe schon immer geglaubt, dass China, das jetzt leicht eine so große Streitmacht zusammenstellen kann, gemeinsam mit all den anderen „Königen des Ostens“ in diesem asiatischen Teil der Welt, die führende Nation in der von Dämonen besessenen Horde sein wird. Ich bin davon überzeugt, dass China bei diesem Angriff, der ein Drittel der Menschen auf der Erde töten wird, der „König der Könige des Ostens“ sein wird.

Wenn sich die gegenwärtige Generation zeitlich ganz am Ende des Gnaden-Zeitalters befindet – wie viele von uns glauben – müssen schon bald jedwede prophetischen Entwicklungen zusammenkommen, um den Abschluss der Geschichte durch die 7-jährige Trübsalzeit und das zweite triumphale Kommen von Jesus Christus auf die Erde herbeizuführen. Genauso wie sich jetzt gerade die Gog-Magog-Kräfte zusammenzufinden scheinen, müssen dann auch die Dinge in der asiatischen Welt zusammenkommen.

Wenn China Taiwan jetzt in seine Hegemonie aufnimmt, kann man beinahe schon mit Gewissheit sagen, dass sich dadurch die Angriffstruppe der „Könige des Ostens“ verstärken wird. Xi Jinping oder wer auch immer dann der chinesische Führer sein wird, wird schon bald all diese asiatischen Nationen, die jetzt unabhängige, souveräne Länder sind, mit allen erforderlichen Mitteln in seine Sphäre bringen.

Ich glaube nicht, dass zu diesen Mitteln Atomwaffen gehören werden – zumindest nicht vor dem Zeitpunkt der Entrückung der Gemeinde von Jesus Christus. Denn der

Einsatz von Nuklearwaffen würde die Welt in eine andere Konfiguration bringen als die, welche Jesus Christus für den Tag der Entrückung prophezeit hat. Denn Er sagte:

Matthäus Kapitel 24, Verse 36-42

36 „Von jenem Tage aber und von jener Stunde hat niemand Kenntnis, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern ganz allein der Vater. 37 Denn wie es einst mit den Tagen Noahs gewesen ist, so wird es auch mit der Wiederkunft des Menschensohnes sein. 38 Denn wie sie es in den Tagen vor der Sintflut gehalten haben: Sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten (ihre Töchter) bis zu dem Tage, als Noah in die Arche ging, 39 und wie sie nichts merkten, bis die Sintflut kam und alle hinwegraffte, ebenso wird es auch mit der Zeit der Ankunft (Wiederkunft) des Menschensohnes (zur Entrückung) der Fall sein. 40 Da werden zwei (Männer zusammen) auf dem Felde sein: Der eine wird angenommen (mitgenommen), der andere zurückgelassen; 41 zwei (Frauen) werden (zusammen) an der Handmühle mahlen: Die eine wird angenommen (mitgenommen), die andere zurückgelassen. 42 Seid also wachsam, denn ihr wisst nicht, an welchem Tage der HERR kommt.“

Lukas Kapitel 17, Verse 26-30

„26 Und wie es in den Tagen Noahs zugegangen ist, so wird es auch in den Tagen des Menschensohnes sein: 27 Man aß und trank, man heiratete und wurde verheiratet bis zu dem Tage, an welchem Noah in die Arche ging (1.Mose 7,7) und die Sintflut kam und allen den Untergang brachte. 28 Ebenso wie es in den Tagen Lots zugegangen ist: Man aß und trank, man kaufte und verkaufte, man pflanzte und baute; 29 aber an dem Tage, an welchem Lot aus Sodom wegging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und vernichtete alle – 30 ebenso wird es auch an dem Tage sein, an welchem der Menschensohn Sich offenbart.“

Wenn vor der Entrückung ein Atomkrieg stattfände – wenn auch nur auf einem bestimmten Teil der Erde -, würde, glaube ich, niemand mehr auf der Welt so unbekümmert seinen Alltagsgeschäften nachgehen, wie Jesus Christus sie unmittelbar vor der Entrückung beschrieben hat.

Ganz gleich, wie sich die Dinge in naher Zukunft entwickeln werden. Der Gott des Himmels hat die vollständige Kontrolle über alles, was auf dieser Erde geschieht. Wir können uns dieser Wahrheit absolut sicher sein. Und Er wird Christi Braut, die Jüngerinnen und Jünger Seines Sohnes, aus dieser – wegen ihrer Rebellion Ihm gegenüber - dem Untergang geweihten Welt herausnehmen, bevor Sein Zorn über diese Erde kommt.

Hier sei noch einmal aufgeführt, wie man das kommende Gericht und den Zorn Gottes vermeidet.

Römerbrief Kapitel 10, Verse 9-10

9 Denn wenn du »mit deinem Munde« Jesus als den HERRN bekennst und »mit deinem Herzen« glaubst, dass Gott (der himmlische Vater) Ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet werden. **10** Denn mit dem Herzen glaubt man (an Ihn) zur Gerechtigkeit (und wird dadurch gerecht), und mit dem Munde bekennt man (Ihn) zur Errettung (und wird dadurch gerettet).

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache